

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und
je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 1. Sept. 1937

Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise:
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 23

Postcheckkonto VIII 1831

Am Häuslichen Herd

Schweizerische
Illustrierte Halbmonatsschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Für die Badesaison

Gewissenhafte, narbenlose Dauerentfernung lästiger Haare durch Spezialistinnen; Amerik. Methode. Höhensonnen zur Schönheitspflege.

„Dorette“ - Institut
Tel. 70.985, Gartenstr. 25, Litt, Zürich 2

Den Frauen

während der Wechseljahre leistet der Rhomai-Tee (Frauentee) hervorragende Dienste bei Stuhlträgheit, Wallungen, Kopfschmerzen, allgemeinem Unbehagen. Seit mehr als 25 Jahren erfolgreich verwendet. Ein Paket Fr. 2.-.

Victoria-Apotheke Zürich, Bahnhofstr. 71; Tel. 72.432. Zuverlässiger Postversand nach auswärts, Autodienst in der Stadt. — Heilpflanzenprospekt kostenlos.



16 Gesellschaftswagen
Camionetten-Dienst
Neue Wagen
an Selbstfahrer

Schwarz
Möbel

Ein Leben
lang Freude

Möbelfabrik
Schwarz
Zürich, Hallwylstr. 11
Fabrikgebäude in Jona

Abwasser-Klärung

Hauskläranlagen, System „Friwa“ u. „Ultra“ (Schweiz.Pat.)

Großkläranlagen für Städte und
Gemeinden (Schweiz. Patent)

Biologische Anlagen
(Tropfkörper, Kontaktverfahren)

Generelle Kanalisationsprojekte

Prospekte durch

Ingenieurbureau E. Wegmann

Zürich 6, Stampfenbachstrasse 52 - Telefon 47 560

Kunstgewerbliche
Metallwerkstätte

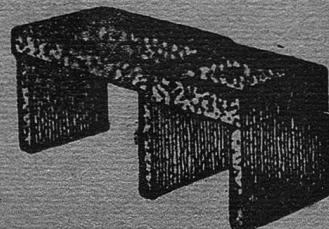
A. BEUTTER - ZURICH
SPIEGELGASSE 22 - TELEPHON 24.213

Beleuchtungskörper
Beschläge, Getriebene Arbeiten in Metall konstruktiver und dekorativer Art nach Zeichnungen und eigenen Entwürfen

**40 Jahre
Schüttstein**

-Fabrikation

LANELLA



Terrazzo-Schüttstein mit Tropfbrett, Brunnen-Photo- und Waschtröge. - Eisenarmierte Ausführung. Qualitäts-Erzeugnisse, gestützt auf 40jähr. Erfahrung.

A. Lanella-Hitz, Terrazzo-Geschäft
ZÜRICH 5, Zollstraße 111a - Telefon 36.156



Das neue
Versekmöbel

Adler

Die schönste
Nähmaschine
der Gegenwart

Besuchen Sie unverbindlich unsere große Ausstellung

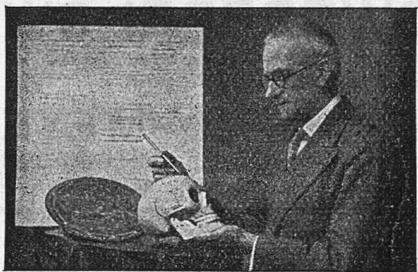
Güttinger & Co., Zürich 1 Sihlstraße 20, bei Jelmoli

So vielen, des Alleinseins müde,
Fehlt nur der Mut zum eignen Glück!

In vertraulicher, verantwortungsbewusster Unterredung, nach Darlegung Ihrer Verhältnisse — bei Zusicherung allerstrengster Diskretion — bin ich gerne bereit, Ihnen nach bestem Wissen und Gewissen zu raten, Ihnen den Weg zum Lebensgefährten zu weisen, mit dem Sie glück- und leidverbunden Ihrer Bestimmung entgegenzugehen gewillt sind.

Nur seriöse Personen wollen sich bemühen. Bei Besuch rechtzeitige Voranmeldung unerlässlich. Donnerstag keine Sprechstunde.

Frau F. Leibacher, Waisenhausstr. 12 (Hauptbahnhofplatz), Zürich 1, Telefon 58.458. Lift.



Spezialist im Ausarbeiten
von Lebenshoroskopen

Rat in jeder Angelegenheit
erteilt Ihnen der bekannte Graphologe und Astrologe
Theo Roberts + Zürich
Rämistrasse 13 (Torgasse), Telephon 26.793

Institut für Massage, Fußpflege Marie Tanner

Staatlich dipl. für äußerliche Heilmethoden
Zürich 8 - Färberstr. 30, Tel. 42.390 - Tramhaltestelle Kreuzstraße

Allgemeine und Heilmassagen / Glühlicht-Schwitzbäder / Höhensonnen „Maloja“ / Medizinalbäder / Schröpfen / Pedicure / etc.

Lästige Haare (Gesicht und Körper) werden dauernd narbenfrei und schmerzlos entfernt · Nach neuester amerikanischer Methode · Unschädlich · Ohne Crème, ohne Elektrolyse, ohne Messer.



Azur

**Corset-Salon
Maß-Geschäft**

Feine Maßarbeit
Confection - Umänderungen

Zürich 4, Badenerstr. 74, Telephon 35.808 *A. Zurini*

SONNENSTOREN

für Balkon, Schaufenster, Terrasse von **FR. 70.- an**
sofort lieferbar, hunderte von Referenzen

PERK A.-G.

vormals Eugen Fehr & Co.
Ekkehardstraße 24, Zürich 6, Tel. 42.266

**Steppdecken, Wolldecken
Matratzen, Vorhänge**
Neuanfertigung, sowie sämtliche
Reparaturen zu billigster Berechnung
Frau E. Friederich-Jonsson, Zürich 8
Mühlebachstraße 25 Telephon 21.394

Confiserie
E. SCHURTER^S ERBEN
TEL. 27.287 beim Central Gegr. 1869
NIEDERDORFSTR. 90

Als magenstärkendes u. gutes Mittel gegen Verstopfung, Verdauungsstörung, Blutandrang etc. verlange man

Rhabarber-Pillen aus der
Rosen-Apotheke Zürich, Rosengasse 9

Ecke Niederdorfstraße, am Hirschenplatz - Prompter Versand - Gegründet 1785 - Telephon 25.109

H. ROTTINGER
Glasmalerei
Ottenbachstr. 13, Zürich 1
Tel. 36.911, Gegr. Anno 1845

**WAPPEN
SCHEIBEN**

Herald. Archiv. Auskünfte über Familienwappen

Hanna Maritsch
Kunstmalerin

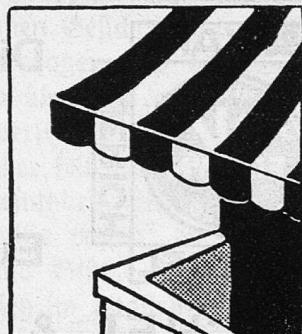
Atelier Untere Zäune 7 - Tel. 25.877
Unverbindliche Besichtigung

Blumen
Porträts
Landschaften

TAXAMETER **29.426** Garage
Tag- und Nachtbetrieb

Auto-Service - Benzin - Öle - Reparaturen
Vermietung von Wagen an Selbstfahrer

J. KARLI - Asylstraße 13 - ZÜRICH 7



BEDACHUNGSGESELLSCHAFT

FRITZ BENZ

Zürich 7, Asylstraße 6, Tel. 20.748

empfiehlt sich für sämtliche Dachdeckerarbeiten. Ziegel, Schiefer, Eternit, Schindeln, sowie Anstreicherarbeiten auf dem Dach. Spezialeinrichtung für Turmarbeiten.

Antike Möbel

Großmünsterplatz 2, Zürich 1

Großmünstertreppe hinauf oben links

Blumenkrämer

Das Haus, das jeden zufriedenstellt



Was die Mode Neues und Schönes bringt, zeigt Ihnen gerne und unverbindlich

H. Brändli, Zürich 1

z. Leonhardseck, Zähringerstr. 42

Haus für Damenkonfektion mittleren und vornehmen Genres

Inserieren bringt Gewinn



Die Motte benützt Ihre Ferienabwesenheit

dazu, Ihre Polstermöbel, Teppiche und Stickereien unbeobachtet zu zerfressen. Erwehren Sie sich der Angriffe des zerstörenden Insekts durch die

Eulanbehandlung, die allein dauernd schützt

KNUCHEL & KAHL · INNENAUSBAU · ZÜRICH 1

Rämistrasse 17, Telephon 27.251 Für Auskunft und Berechnung stehen wir gerne zur Verfügung

HANDWEBEREI SWB

Aufträge } in allen Webtechniken
Unterricht }

IDY MEYER

Zürich, Weinbergstraße 11
Telephon 43.497

Detektiv

Tel. 22.635, O. MAUCH, Zürich 1

Weinbergstr. 1, direkt beim Zentral

Erstes und bestempfohlenes Spezialbüro für alle Angelegenheiten.
Beschaffung von Beweismaterial. Informationen sowie sämtliche Nachforschungen jeder Art und überall.

Außer Bureauzeit: Telephon 60.705

GEBR. RÜEGER

ZÜRICH 7 Zeltweg 44-46, Telephon 23.601
Gegründet 1876

Sämtliche Malerarbeiten + Mässige Preise

Obacht!

Durch Mesolinbehandlung verbunden mit Kopfmassage. **Kein Haarausfall mehr!**

T. Nötzli, Spezial - Salon
Zürich 1, Uraniastrasse 20, I. Etage
Telephon 74.391

Suchen Sie dauernd od. vorübergehend in Zürich ein sauberes, nettes Logierzimmer mit guter, währschafter Kost, dann wenden Sie sich ans

Jungmännerheim Glockenhof

Sihlstraße 33, Telephon 58.673. - Unser heimeliges Restaurant mit prima Küche steht jedermann offen u. ist von Damen nachmittags als Kaffee- u. Teestube geschäftig.

BAUGESCHÄFT

JOS. MEIENBERGER

Zürich 5, Limmatstr. 55

Übernahme von Umbauten + Fassaden-Renovationen + Reparaturen + Fachgemäße Ausführung



XL. Jahrgang

Zürich, 1. September 1937

Heft 23

Herbstlied.

Feldeinwärts flog ein Vögelein
Und sang im muntern Sonnenschein
Mit süßem, wunderbarem Ton:
Ade, ich fliege nun davon,
Weit! Weit!
Reis ich noch heut.

Ich horchte auf den Feldgesang,
Mir ward so wohl und doch so bang:
Mit frohem Schmerz, mit trüber Lust
Stieg wechsels bald und sank die Brust:
Herz! Herz!
Brichst du vor Wonne oder Schmerz?

Doch als ich Blätter fallen sah,
Da sagt' ich: Ach, der Herbst ist da,
Der Sommergäst, die Schwalbe, zieht;
Vielleicht so Lieb' und Sehnsucht flieht —
Weit! Weit!
Rasch mit der Zeit.

Doch rückwärts kam der Sonnenschein,
Dicht zu mir drauf das Vögelein.
Es sah mein tränend Angesicht
Und sang: Die Liebe winteret nicht,
Nein! Nein!
Ist und bleibt Frühlingschein. Ludwig Tieck.

Heimat.

Erzählung von Jakob Böhhart.

(Fortsetzung.)

Aus der Stadt war der Sohn hergekommen, um zu helfen, aber nur für einen Tag, wie er gleich erklärte, er sei bis zum Sommer an seine Stelle gebunden. Pauline denke gar nicht mehr an die Rückkehr, es sei ihr in der Stadt wohl genug, und sie nehme an, niemand werde sich zwischen sie und ihr Glück stellen wollen. Das war ein harter Stoß für den Vater: was sollte er ohne die Kinder auf dem neuen Gute anfangen? Er zerrieb seinen Mißmut zwischen den Zähnen und richtete sich wortlos in dem neuen Heim ein.

Die Nachbarn ringsum sahen dem Hantieren aus ihren Scheunen oder durch ihre Fensterscheiben zu, neugierig, was für ein Fisch in ihren

Leich geschwommen sei, mißtrauisch, er möchte ihr Wasser trüben.

Den Tobelbauer, dem bis jetzt nur die Bäume und die Sonne in die Stube geschaut hatten, beunruhigten diese stummen Gesichter und spähen-den Augen, ein Mißbehagen und das Gefühl der Unsicherheit kamen über ihn, er glaubte sich mitten unter Feinde versetzt.

Auch der Hausrat, der seit hundert und mehr Jahren im Tobelhof gestanden hatte, wollte nicht in die neuen Verhältnisse passen; die Schränke und Tische, Betten und Stühle standen fremd und ratlos da, das Vieh im Stall brüllte, alles, Lebendes und Totes, schien von Heimweh er-